

**Gliederung der Botschaften
für die Memorial-Day-Wochenendkonferenz
vom 27. – 30. Mai 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE ENTSCHIEDENDEN ELEMENTE DER BIBEL**

Botschaft vier

Der Geist

Schriftlesung: Joh. 7:37-39; 1.Kor. 15:45b; Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17; Offb. 1:4; 4:5; 5:6;
22:17a

- I. Der Geist Gottes schwebte in Gottes Erschaffung des Universums – 1.Mose 1:2.
- II. Der Geist Jehovahs handelte in Gottes Erreichen der Menschen und in Seiner Fürsorge für die Menschen – Ri. 3:10; 6:34; 1.Mose 6:3a.
- III. Der Geist der Heiligkeit Gottes diente dazu, Sein auserwähltes Volk zu Sich Selbst hin heilig zu machen – Ps. 51:13; Jes. 63:10-11.
- IV. Der Geist war der Heilige Geist in der Empfängnis von Johannes, dem Täufer, um Gottes Menschwerdung in Seiner Fleischwerdung einzuführen (Lk. 1:13-17), und in der Empfängnis von Jesus in der Fleischwerdung Gottes, um ein Mensch im Fleisch zu sein – V. 30-36; Mt. 1:18-20.
- V. Der Geist war der Geist, mit dem Jesus gesalbt wurde und der in dem Sich-Bewegen des Menschen Jesus in Seinem Dienst für Gott auf der Erde war – Mk. 1:10, 12; Mt. 4:1; Lk. 4:1, 18; Joh. 1:32-33.
- VI. Der Geist war da, um Christus zu salben und Sich mit Christus zu bewegen, aber zu jener Zeit war der Geist noch nicht in die Gläubigen hineingekommen, um als Ströme lebendigen Wassers herauszufließen; in diesem Sinn war der Geist noch nicht, weil Jesus zu jener Zeit noch nicht in Seiner Auferstehung verherrlicht worden war – 7:37-39; Lk. 24:26.
- VII. Durch Seine und in Seiner Auferstehung wurde Christus als der letzte Adam zum Leben gebende Geist, um in Seine Gläubigen hineinzukommen, um als Ströme lebendigen Wassers herauszufließen – 1.Kor. 15:45b; Offb. 21:6; 22:17c:
 - A. Der Leben gebende Geist als der Geist Jesu handelt von Jesus in Seiner Menschlichkeit, der durch das menschliche Leben und den Tod am Kreuz ging, was darauf hinweist, dass es in dem Geist nicht nur das göttliche Element Gottes gibt, sondern auch das menschliche Element Jesu und die Elemente Seines menschlichen Lebens und Seines Erleiden des Todes – Apg. 16:7.
 - B. Der Leben gebende Geist als der Geist Christi handelt von Christus in Seiner Göttlichkeit, der den Tod besiegt hat und zu dem Leben in Auferstehung mit der Auferstehungskraft wurde, was darauf hinweist, dass es in dem Geist das Element der Göttlichkeit gibt, das zu dem Tod besiegenden und Leben austeilenden Geist wurde – Röm. 8:9b.
 - C. Der Leben gebende Geist als der Geist Jesu Christi umfasst alle Elemente der Menschlichkeit Jesu mit Seinem Tod und der Göttlichkeit Christi mit Seiner Auferstehung, die zu der überströmenden Versorgung mit dem unerforschlichen Christus für die Unterstützung Seiner Gläubigen werden – Phil. 1:19b.
 - D. Der Leben gebende Geist als der Herr Geist, als der pneumatische Christus, ist für die metabolische Umwandlung der Gläubigen in das Bild des Herrn von

Herrlichkeit zu Herrlichkeit durch die Erneuerung des Verstandes (2.Kor. 3:17-18; Röm. 12:2b) und ist für das Wachstum und den Aufbau des Leibes Christi (1.Kor. 3:6, 9b, 12a; Eph. 4:16b).

- E. Als der Mensch Jesus zum Leben gebenden Geist wurde, war der Dreieine Gott gänzlich vollständig gemacht, vollendet:
 - 1. Der Dreieine Gott wurde in der Auferstehung Christi vollendet, daher kam der Herr nach Seiner Auferstehung zurück, um zu sagen, dass wir die Menschen in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes hineintaufen sollen – Mt. 28:19b.
 - 2. Der Dreieine Gott ist in dem Leben gebenden Geist, in dem Geist Jesu, in dem Geist Christi, in dem Geist Jesu Christi und in dem Herrn Geist vollendet worden, so dass dieser Geist heute die Vollendung des Dreieinen Gottes ist.
- F. Der Leben gebende Geist als die Vollendung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes ist für die Gläubigen der Paraklet, der Tröster – Joh. 14:16-17.
- G. Der Leben gebende Geist ist die Wirklichkeit des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes – V. 17a; 15:26b; 16:13; 1.Joh. 5:6b.
- H. Der Leben gebende Geist ist das Reichen des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes bis zu den Gläubigen.
- I. Der Leben gebende Geist ist der Zugang der Gläubigen zum Vater, der Quelle der Göttlichen Dreieinigkeit – Eph. 2:18.
- J. Der Leben gebende Geist ist die Gemeinschaft des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes mit den Gläubigen für ihren Genuss des Reichtums der Göttlichen Dreieinigkeit – 2.Kor. 13:14.

VIII. Der Geist ist der zusammengesetzte salbende Geist – 2.Mose 30:22-30:

- A. Der Geist ist zusammengesetzt aus dem einzigartigen Gott als dem Hauptbestandteil, als der Göttlichkeit Christi, versinnbildlicht durch ein Hin Olivenöl (V. 24b).
- B. Der Geist ist zusammengesetzt aus der Göttlichen Dreieinigkeit Gottes, versinnbildlicht durch die drei Einheiten von 500 Schekel der Gewürze – V. 23-24a.
- C. Der Geist ist zusammengesetzt aus der Menschlichkeit Christi, versinnbildlicht durch die vier Arten von Gewürzen.
- D. Der Geist ist zusammengesetzt aus dem Tod Christi und seiner tötenden Wirksamkeit, versinnbildlicht durch Myrrhe und Zimt (V. 23a).
- E. Der Geist ist zusammengesetzt aus der Auferstehung Christi und seiner vertreibenden Kraft, versinnbildlicht durch Kalmus und Kassia (V. 23b-24a).
- F. Alle oben genannten Elemente miteinander zusammengesetzt bilden eine Salbe für die Salbung aller Dinge und Personen, die in Zusammenhang mit der Anbetung Gottes stehen – V. 25-30; 2.Kor. 1:21; 1.Joh. 2:20, 27.
- G. Der zusammengesetzte salbende Geist wirkt als der Heilige Geist, um die Gläubigen Christi zu salben – Eph. 1:13; 4:30b; 2.Kor. 1:22a.
- H. Der versiegelnde Geist wird für die Gläubigen zu einem Unterpand, das Gott als das Erbteil der Gläubigen garantiert und ihnen einen Vorgeschmack von Gott als ihrem Erbe verleiht – Eph. 1:14; 2.Kor. 1:22b.

IX. Der Geist ist der Segen des Evangeliums – Gal. 3:8, 14:

- A. Den Geist gibt den Gläubigen die Wiedergeburt, zeugt sie als die vielen Söhne Gottes – Joh. 3:5-6.

- B. Der Geist ist der Geist des Sohnes, der in den Herzen der Gläubigen „Abba, Vater!“ schreit und die Gläubigen leitet, als die Söhne Gottes zu wandeln – Gal. 4:6; Röm. 8:14-16.
 - C. Der Geist ist für die Priesterschaft des Evangeliums, um die Gläubigen zu heiligen – 15:16.
 - D. Der Geist tritt fürbittend für die Gläubigen ein – 8:26.
 - E. Der Geist erneuert die Gläubigen und macht sie so zur neuen Schöpfung Gottes – Tit. 3:5b; 2.Kor.5:17.
- X. Die sieben Geister sind der siebenfach verstärkte Geist für den Niedergang der Gemeinde im finsternen Zeitalter; in Offenbarung 1 wird der siebenfache Geist als der Zweite in der Göttlichen Dreieinigkeit angeordnet, anstatt als der Dritte, was auf die Verstärkung des Geistes hinweist – V. 4-5a:**
- A. Die sieben Geister sind die sieben Lampen von Feuer, die vor dem Thron Gottes brennen, um die göttliche Verwaltung für die Vollendung der göttlichen Ökonomie auszuführen – 4:5.
 - B. Die sieben Geister sind die sieben Augen des Lammes, die beobachtenden Teile des Erlösers, um alle Gemeinden in allen Nationen zu beobachten und für den Aufbau Seines Leibes alle Seine Reichtümer auf uns zu übertragen, um den Aufbau des Neuen Jerusalem zu vollenden und so die ewige Ökonomie Gottes auszuführen – 5:6; 21:1-3.
 - C. Der siebenfach verstärkte Geist ist der zu allen Gemeinden sprechende Geist – 2:7, 11, 17, 29; 3:6, 13, 22.
- XI. Der Geist ist der essentielle Geist und der ökonomische Geist des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes:**
- A. Der essentielle Geist Gottes, der Geist des Lebens, wurde als die göttliche Essenz des göttlichen Lebens in die Gläubigen hineingehaucht – Joh. 20:22.
 - B. Der ökonomische Geist Gottes, der Geist der Kraft wurde als die göttliche Essenz der göttlichen Kraft auf die Gläubigen ausgegossen – Apg. 1:8; 2:2, 4, 17.
- XII. Der Geist ist die Vollendung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes:**
- A. Der Geist und die Braut sprechen zusammen als ein universales Ehepaar – Offb. 22:17a.
 - B. Der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott heiratet die erlösten, wiedergeborenen und umgewandelten dreiteiligen Menschen für Seine letzte Offenbarwerdung und Seinen letzten und höchsten Ausdruck in der Herrlichkeit in Ewigkeit – 21:1-22:5.
- XIII. Der Schlüssel zum Sinn von uns und zum Sinn des Universums liegt in der Existenz Gottes als des Geistes und auch darin, dass wir einen Geist haben; wenn Gott nicht der Geist wäre und wenn wir keinen Geist hätten, der mit Gott in Kontakt treten kann, um mit Gott eins zu sein, wäre das ganze Universum leer und wären wir nichts – Joh. 3:6; 4:24; Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17:**
- A. Der Geist des Menschen wurde in einem besonderen Sinn von Gott erschaffen, um Gottes Vorsatz in der Erschaffung der Himmel und der Erde zu vervollständigen – 1.Mose 2:7; Sach. 12:1; Jes. 42:5; Hiob 32:8.
 - B. Der Geist des Menschen ist sein inneres Organ, damit er mit Gott in Kontakt treten kann, Gott empfangen kann, Gott enthalten kann und Gott als sein Leben

und als alles in sein ganzes Sein hinein assimilieren kann – 1.Mose 2:7; vgl. Spr. 20:27.

- C. Gott ist Geist, damit der Mensch mit Ihm Kontakt aufnehmen kann und Ihn empfangen kann, und der Mensch hat einen Geist, um mit Gott in Kontakt zu treten und Gott zu enthalten, damit Gott und der Mensch eine organische Vereinigung haben können – Joh. 4:24; 1.Joh. 4:13; 2.Tim.4:22a; 1.Kor. 6:17.
- D. Unser Geist ist das Reiseziel des „reisenden“ Dreieinen Gottes – Joh. 1:1; 4:24; Röm. 8:16.
- E. Es ist in unserem Geist, wo wir wiedergeboren werden (Joh. 3:6), es ist in unserem Geist, wo der Heilige Geist wohnt und wirkt (Röm. 8:16), und es ist in unserem Geist, wo wir Christus und Seine Gnade genießen – 2.Tim. 4:22; Gal. 6:18.
- F. Der Geist des Menschen unterscheidet sich von seiner Seele – Hebr. 4:12; 1.Thess. 5:23a.
- G. Unser Geist setzt sich zusammen aus dem Gewissen (Röm.9:1; vgl. 8:16), der Gemeinschaft (Joh. 4:24; Röm. 1:9; Lk. 1:47) und der Intuition (1.Kor. 2:11; Mk. 2:8).
- H. Uns zur göttlichen Lebensweise zu üben heißt, unseren Geist zu üben, um in unserem täglichen Leben Christus als den Geist zu leben – 1.Tim. 4:7:
 - 1. Wir müssen unseren Geist zu neuer Flamme anfachen – 2.Tim. 1:6-7.
 - 2. Wir müssen unseren Verstand auf unseren Geist setzen – Röm. 8:6.
 - 3. Wir müssen unseren Geist von unserer Seele unterscheiden – Hebr. 4:12.
- I. Der Herr ist mit unserem Geist, damit wir Ihn als Gnade genießen können, um gegen den Abwärtstrend des Niedergangs der Gemeinde zu stehen und durch Seinen innewohnenden Geist und Sein ausrüstendes Wort die Ökonomie Gottes auszuführen – 2.Tim. 4:22; 1:14; 3:16-17.